

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Produktidentifikation:

Handelsname	PVC ADHESIVE
Verwendungszweck	Kleber
UFI	EYMJ-MD5S-G00U-ANXF
Artikelnummer	SOR140691

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG
Bahnhofweg 2 + 4
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : info@tellspower.ch

Nationale Notfallnummer: **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 1 Nur für gewerbliche Verwender

Abschnitt 13 Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

Abschnitt 15 Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden



SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2015/830)

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: CATALYSEUR NAUTICOLLE

Produktcode: RP140691N.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Katalysator

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Eingetragener Firmenname: SOROMAP PEINTURES VERNIS.

Adresse : 1, RUE MAURICE MALLET ZI DE BELIGON.17300.ROCHEFORT SUR MER.FRANCE.

Telefon : 05.46.88.36.10. Fax: 05.46.88.36.15.

contact@soromap.com

www.soromap.com

1.4. Notrufnummer: +33 (0)1 45 42 59 59.

Verband/Organisation : INRS / ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>.

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2 (Flam. Liq. 2, H225).

Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2, H319).

Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1 (Resp. Sens. 1, H334).

Hautsensibilisierung, Kategorie 1 (Skin Sens. 1, H317).

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3, H336).

Dieses Gemisch stellt keine Umweltgefährdung dar. Keine bekannten oder vorhersehbaren Umweltschäden unter normalen Einsatzbedingungen.

2.2. Label-Elemente

In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 und ihren Änderungen.

Gefahrenpiktogramme :



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwort :

ACHTUNG

Produktidentifikatoren:

EG 205-500-4

ETHYLACETAT

CAS 53317-61-6

POLYISOCYANAT

CAS 9017-01-0

TOLYLENDIISOCYANAT, PRODUKT DER OLIGOMERISIERUNG

CAS 26006-20-2

AROMATISCHES POLYISOCYANAT

EG 223-810-8

4-ISOCYANATOSULFONYLTOLUOL

EG 247-722-4

M-TOLYLIDENDIISOCYANAT

KATALYSATOR NAUTICOLLE - RP140691N

Zusätzliche Kennzeichnung :

EUH204

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise :

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H334

Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen.

H336

Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

Sicherheitshinweise - Allgemein :

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Sicherheitshinweise - Prävention :

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nein Rauchen.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise - Antwort :

P302 + P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/...

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, wenn vorhanden und einfach zu machen. Spülen Sie weiter.

Sicherheitshinweise - Lagerung :

P403 + P235

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Bleib ruhig.

2.3. Andere Gefahren

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die von der Europäischen Kommission als „Substances of Very High Concern“ (SVHC) $\geq 0,1\%$ eingestuft sind
Chemikalienagentur (ECHA) gemäß Artikel 57 von REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>

Das Gemisch erfüllt weder die PBT- noch die vPvB-Kriterien für Gemische gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung EG
1907/2006.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Mischungen

Komposition :

Identifikation	(EG) 1272/2008		%
CAS: 141-78-6 EG: 205-500-4 REICHWEITE: 01-2119475103-46 ETHYLACETAT	GHS07, GHS02 Dgr Flam. Liq. 2, H225 Augenreiz. 2, H319 STOT SE 3, H336	Anmerkung 1]	50 \leq x % < 100
CAS: 53317-61-6 POLYISOCYANAT	GHS07 Wng Skin Sens. 1, H317 Augenreiz. 2, H319		10 \leq x % < 25
CAS: 9017-01-0 TOLYLENDIISOCYANAT, ERZEUGNIS VON OLIGOMERISIERUNG	GHS07 Wng Skin Sens. 1, H317		2,5 \leq x % < 10
CAS: 26006-20-2 AROMATISCHES POLYISOCYANAT	GHS07 Wng Skin Sens. 1, H317 Augenreiz. 2, H319		2,5 \leq x % < 10
CAS: 4083-64-1 EG: 223-810-8 REICHWEITE: 01-2119980050-47 4-ISOCYANATOSULFONYLTOLUOL	GHS07, GHS08 Dgr Hautreizung. 2, H315 Augenreiz. 2, H319 Bzw. Sens. 1, H334 STOT SE 3, H335 EUH:014		0 \leq x % < 2,5

CAS: 26471-62-5 EG: 247-722-4 M-TOLYLIDENDIISOCYANAT	GHS06, GHS08 Dgr Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Eye Irrit. 2, H319 Akute Tox. 2, H330 bzw. Sens. 1, H334 STOT SE 3, H335 Carc. 2, H351 Aquatic Chronic 3, H412	[1] [2]	0 <= x % < 2,5
--	--	------------	----------------

(Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

Informationen über Zutaten :

[1] Stoff, für den maximale Arbeitsplatzgrenzwerte verfügbar sind.

[2] Krebs erzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende (CMR) Substanz.

TEIL 4: ERSTEHLIFEMASSNAHMEN

Generell gilt: Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden immer einen Arzt aufsuchen.

NIEMALS das Schlucken bei einer bewusstlosen Person herbeiführen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Exposition durch Einatmen :

Bei massivem Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Halten Sie sich warm und in Ruhe.

Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie sie in stabile Seitenlage. Benachrichtigen Sie in jedem Fall einen Arzt, um festzustellen, ob eine Überwachung und unterstützende Krankenhausversorgung erforderlich ist.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen und Arzt hinzuziehen.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei Spritzern oder Augenkontakt :

Waschen Sie sich 15 Minuten lang gründlich mit frischem, sauberem Wasser, während Sie die Augenlider offen halten.

Bei Rötungen, Schmerzen oder Sehstörungen konsultieren Sie einen Augenarzt.

Bei Spritzern oder Hautkontakt :

Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem anerkannten Reinigungsmittel.

Achten Sie auf Produktreste zwischen Haut und Kleidung, Uhren, Schuhen usw.

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Hautschädigung muss ein Arzt aufgesucht oder der Patient ins Krankenhaus verlegt werden.

Nach Verschlucken : Dem

Patienten nichts oral verabreichen.

Bei Verschlucken einer kleinen Menge (nicht mehr als ein Schluck) den Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Halten Sie die exponierte Person in Ruhe. Erbrechen nicht erzwingen.

Sofort einen Arzt aufsuchen und das Etikett vorzeigen.

Bei versehentlichem Verschlucken einen Arzt rufen, um festzustellen, ob eine Überwachung und Krankenhausbehandlung erforderlich sind. Zeigen Sie das Etikett.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brennbar.

Für kleine Brände eignen sich chemische Pulver, Kohlendioxid und andere Löschgase.

5.1. Löschmittel

Verpackungen in der Nähe des Feuers kühl halten, um ein Bersten von Druckbehältern zu vermeiden.

Geeignete Löschmethoden

Im Brandfall verwenden: -

Wassersprühstrahl oder Wasserdampf

- Wasser mit AFFF-Zusatz (Aqueous Film Forming Foam). Ablauf von Löschmaßnahmen nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Ungeeignete Löschmethoden

Im Brandfall nicht verwenden:

- Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Bei einem

Brand entsteht oft dichter schwarzer Rauch. Der Kontakt mit Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein. Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall können entstehen: - Kohlenmonoxid (CO) - Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Beratung für Feuerwehrlaute

Das Brandbekämpfungspersonal ist mit autonomen, isolierenden Atemschutzgeräten auszurüsten.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen unter den Punkten 7 und 8.

Für Nicht-Erste-Hilfe-Mitarbeiter

Wegen der im Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmittel Zündquellen beseitigen und Raum lüften.

Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut und den Augen.

Wenn eine große Menge verschüttet wurde, evakuieren Sie das gesamte Personal und lassen Sie nur geschultes Personal mit Sicherheitsausrüstung eingreifen.

Für Ersthelfer

Ersthelfer werden mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Lecks oder Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit, Diatomeenerde in Fässern zur Abfallentsorgung eindämmen und kontrollieren.

Verhindern Sie, dass Material in Abflüsse oder Wasserwege gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Vorzugsweise

mit Reinigungsmittel reinigen, keine Lösungsmittel verwenden.

Kontaminierte Bereiche müssen sehr schnell gereinigt werden.

Ein mögliches Dekontaminierungsmittel für brennbare Produkte kann sein: (ausgedrückt in Volumen) Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropanol (50 Teile), konzentriertes Ammoniak (d-0,880) (5 Teile). Für nicht brennbare Produkte: Natriumcarbonat (5 Teile), Wasser (95 Teile).

Diese Rückstände müssen gemäß den geltenden Vorschriften zur Entsorgung gelagert werden (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Anforderungen an Lagerräume gelten für alle Einrichtungen, in denen mit dem Gemisch umgegangen wird.

Personen mit einer Vorgeschichte von Asthma, Allergien und/oder chronischen oder periodischen Atembeschwerden sollten diese Mischungen unter keinen Umständen verwenden.

Personen mit bekannter Hautsensibilisierung sollten unter keinen Umständen mit dieser Mischung umgehen.

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Nach der Handhabung immer Hände waschen.

Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Brandschutz :

In gut belüfteten Bereichen handhaben.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich über den Boden ausbreiten und mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Die Bildung entzündlicher oder explosiver Konzentrationen in der Luft verhindern und Dampfkonzentrationen über den Arbeitsplatzgrenzwerten vermeiden.

Verhindern Sie die Ansammlung elektrostatischer Aufladungen mit Erdverbindungen.

Die Mischung kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen immer erden. Tragen Sie antistatische Schuhe und Kleidung und Fußböden sollten elektrisch nicht leitend sein.

Verwenden Sie das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und stellen Sie sicher, dass elektrische Geräte angemessen geschützt sind.

Verpackungen fest verschlossen halten und von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Verhindern Sie den Zugriff durch unbefugtes Personal.

Empfohlene Ausrüstung und Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Beachten Sie die auf dem Etikett angegebenen Vorsichtsmaßnahmen sowie die Arbeitsschutzvorschriften.

Dämpfe nicht einatmen. Führen Sie alle industriellen Arbeiten, die dazu führen können, in einem geschlossenen Gerät durch.

Sorgen Sie für eine Dampfabsaugung an der Emissionsquelle und auch für eine allgemeine Belüftung der Räumlichkeiten.

Stellen Sie auch Atemschutzgeräte für bestimmte kurze Aufgaben außergewöhnlicher Art und für Notfalleinsätze bereit.

Emissionen in allen Fällen an der Quelle rückgewinnen.

Haut- und Augenkontakt mit dieser Mischung vermeiden.

Geöffnete Verpackungen müssen wieder sorgfältig verschlossen und aufrecht gelagert werden.

Verbotene Ausrüstung und Verfahren:

In Bereichen, in denen die Mischung verwendet wird, nicht rauchen, essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Keine Daten verfügbar.

Lager

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bewahren Sie den Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf.

Von allen Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von allen Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen.

Der Boden muss undurchlässig sein und ein Auffangbecken bilden, damit sich die Flüssigkeit im Falle eines versehentlichen Verschüttens nicht ausbreiten kann über diesen Bereich hinaus.

Verpackung

Bewahren Sie immer eine Verpackung auf, die aus dem gleichen Material wie das Original besteht.

Geeignete Verpackungsmaterialien:

N / A

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Regelparameter

Arbeitsplatzgrenzwerte :

- Europäische Union (2017/2398, 2017/164, 2009/161, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/24/EG):

CAS	VME-mg/m ³ : VME-ppm	VLE-mg/m ³ : VLE-ppm	Hinweise :
141-78-6 734 200 1468 400			-

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 29.01.2018) :

CAS	VME:	VME:	Anmerkungen
Überschuss 141-78-6		200 ppm 730mg/m ³	2 (ich)

- Frankreich (INRS - ED984 :2016):

CAS	VME-ppm : VME-mg/m ³ : VLE-ppm	VLE-mg/m ³ : Anmerkungen	400 1400 0,01 0,08	TMP-Nr.:
141-78-6		-	-	84
26471-62-5		0,02	0,16	AR.C3 62

- UK / WEL (Arbeitsplatzgrenzwerte, EH40/2005, 2011) :

KATALYSATOR NAUTICOLLE - RP140691N

	TWA: STEL: 200 ppm	Decke :	Bestimmung:	Kriterien :
CAS-141-78-6	400 ppm -mg/m ³			
26471-62-5	0,02 mg/m ³ 0,07 mg/m ³ -		-	-

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung (DMEL):

ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

Endgültige Verwendung:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Belichtungsmethode:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

DNEL:

Arbeitskräfte.

Inhalation.

Langfristige systemische Wirkungen.

734 mg Substanz/m³

Inhalation.

Langfristige lokale Wirkungen.

734 mg Substanz/m³

8.2. Expositionskontrollen

Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung

Piktogramm(e), die auf die Pflicht zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) hinweisen:



Verwenden Sie eine saubere und ordnungsgemäß gewartete persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung an einem sauberen Ort außerhalb des Arbeitsbereichs aufbewahren.

Während des Gebrauchs niemals essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass ausreichend vorhandene Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

- Augen-/Gesichtsschutz

Den Kontakt mit den Augen vermeiden.

Verwenden Sie einen Augenschutz zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzern

Tragen Sie vor der Handhabung eine Schutzbrille mit Schutzseiten gemäß der Norm EN166.

Bei großer Gefahr das Gesicht mit einem Gesichtsschutz schützen.

Korrektionsbrillen gelten nicht als Schutz.

Personen, die Kontaktlinsen tragen, sollten während der Arbeit, bei der sie reizenden Dämpfen ausgesetzt sein können, eine Brille mit Sehstärke tragen.

Stellen Sie Augenspülstationen in Einrichtungen bereit, in denen das Produkt ständig gehandhabt wird.

- Handschutz

Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe, die gemäß der Norm EN374 gegen Chemikalien beständig sind.

Handschuhe sind je nach Anwendung und Einsatzdauer am Arbeitsplatz auszuwählen.

Schutzhandschuhe müssen entsprechend ihrer Eignung für den jeweiligen Arbeitsplatz ausgewählt werden: andere chemische Produkte ggf Handhabung erforderlicher körperlicher Schutz (Schneiden, Stechen, Hitzeschutz), Fingerfertigkeit erforderlich.

Art der empfohlenen Handschuhe:

- PVA (Polyvinylalkohol)

- Butylkautschuk (Isobutylen-Isopren-Copolymer)

Empfohlene Eigenschaften :

- Undurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN374

- Antistatische Handschuhe gemäß Norm EN1149

- Körperschutz

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete Schutzkleidung:

Bei größeren Spritzern flüssigkeitsdichte Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 3) gemäß EN14605 tragen Hautkontakt verhindern.

Bei Spritzgefahr Schutzkleidung gegen chemische Risiken (Typ 6) gemäß EN13034 zum Schutz der Haut tragen Kontakt.

Tragen Sie antistatische Kleidung aus hitzebeständigen Natur- oder Kunstfasern gemäß der Norm EN1149.

Die vom Personal getragene Arbeitskleidung ist regelmäßig zu waschen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle verunreinigten Körperteile gewaschen werden.

- Atemschutz

Dämpfe nicht einatmen.

Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Wenn Arbeiter mit Konzentrationen konfrontiert werden, die über den Arbeitsplatzgrenzwerten liegen, müssen sie eine geeignete, zugelassene, Atemschutzgerät.

Gas- und Dampffilter (kombinierte Filter) gemäß Norm EN14387:

- A1 (Braun)

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Information :

Physikalischer Zustand: Farbe	Flüssige Flüssigkeit. N / A
-------------------------------	--------------------------------

Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltinformationen

pH-Wert:	Nicht relevant.
Siedepunkt/Siedebereich :	> 35 °C
Flammpunkt :	-4,00 °C.
Explosive Eigenschaften, untere Explosionsgrenze (%) :	2,1 %
Explosionseigenschaften, obere Explosionsgrenze (%) :	11,5 %
Dampfdruck (50°C) :	Unter 110 kPa (1,10 bar).
Dichte :	1,07 g/cm ³
Wasserlöslichkeit :	Teilweise löslich.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	Keine Angabe.
Selbstentzündungstemperatur :	461 Grad.
Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich :	Keine Angabe.
% VOC:	61,3 %

9.2. Andere Informationen

VOC (g/l) :	655,40
-------------	--------

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

N / A

N / A

10.1. Reaktivität

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder basischen Stoffen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.2. Chemische Stabilität

Diese Mischung ist unter den in Abschnitt 7 empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid und freisetzen Kohlendioxid, Dämpfe und Stickoxide.

Das Gemisch kann auch Cyanwasserstoff, Amine und Alkohole freisetzen.

10.4. zu vermeidende Umstände

Geräte, die bei hohen Temperaturen eine Flamme erzeugen oder eine metallische Oberfläche haben (Brenner, Lichtbögen, Öfen usw.), dürfen dies nicht auf dem Gelände zugelassen werden.

Vermeiden :

- Akkumulation elektrostatischer Ladungen.
- Heizung
- Wärme
- Flammen und heiße Oberflächen

10.5. Inkompatible Materialien

Keine Daten verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden: -

Kohlenmonoxid (CO) - Kohlendioxid (CO₂)

N / A

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Die Exposition gegenüber Dämpfen von Lösungsmitteln in dem Gemisch, die über den angegebenen Arbeitsplatzgrenzwert hinausgehen, kann zu gesundheitsschädlichen Wirkungen wie Schleimhaut- und Atemwegsreizungen und nachteiligen Wirkungen auf Nieren, Leber und Zentralnervensystem führen. Zu den auftretenden Symptomen gehören Kopfschmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche und in extremen Fällen Bewusstlosigkeit.

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Gemisch kann zur Entfernung von natürlichen Ölen aus der Haut führen, was zu nicht-allergischer Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann.

Kann reversible Wirkungen auf die Augen haben, wie z. B. Augenreizung, die am Ende der Beobachtung nach 21 Tagen vollständig reversibel ist.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden

verursachen. Narkotische Wirkungen können auftreten, wie Schläfrigkeit, Narkose, verminderte Aufmerksamkeit, Reflexverlust, Koordinationsstörungen oder Schwindel.

Wirkungen können auch in Form von heftigen Kopfschmerzen oder Übelkeit, Urteilsstörungen, Schwindel, Reizbarkeit, Müdigkeit oder Gedächtnisstörungen auftreten.

Kann Überempfindlichkeit der Atemwege mit Auswirkungen in Form von Asthma, Rhinitis/Konjunktivitis oder Alveolitis verursachen.

Kann bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervorrufen.

Aufgrund der Isocyanateigenschaften und unter Berücksichtigung der toxikologischen Daten ähnlicher Gemische kann diese Zubereitung Reizungen und/oder Sensibilisierungen der Atemwege hervorrufen.

Es kann daher Asthma, Atembeschwerden und Angina pectoris hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können asthmatische Symptome auftreten, wenn sie Atmosphären mit einer Isocyanatkonzentration ausgesetzt werden, die deutlich unter den VLE-Expositionsgrenzwerten liegt.

Wiederholte Exposition kann dauerhafte Atemprobleme verursachen.

11.1.1. Substanzen**Akute Toxizität :**

M-TOLYLIDENDIISOCYANAT (CAS: 26471-62-5)

Inhalationsweg (n/a) : LC50 = 0,107 mg/l Expositionsdauer : 4 h

4-ISOCYANATOSULFONYLTOLUOL (CAS: 4083-64-1)

Oralem Weg :

LD50 = 2234 mg/kg

Spezies: Ratte

ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

Oralem Weg :

LD50 = 4935 mg/kg

Art: Kaninchen

Inhalationsweg (n/a) :

LC50 = 1600 mg/l

Spezies: Ratte

Expositionsdauer : 4 h

11.1.2. Mischung

N / A

N / A

N / A

N / A

N / A

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut :

Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen.

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Monographie(n) der IARC (International Agency for Research on Cancer):

CAS 26471-62-5 : IARC Gruppe 2B : Der Stoff ist möglicherweise krebserzeugend für den Menschen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.2. Mischungen

Für das Gemisch sind keine Daten zur aquatischen Toxizität verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial 12.3.2.

Mischungen

N / A

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere Nebenwirkungen

Keine Daten verfügbar.

Wassergefährdungsverordnung (WGK, AwSV vom 18.04.2017, KBws) :

WGK 1 : Schwach wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Die ordnungsgemäße Entsorgung des Gemischs und/oder seines Behälters muss gemäß Richtlinie 2008/98/EG bestimmt werden.

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Nicht in Abflüsse oder Gewässer gießen.

Abfall :

Die Abfallbewirtschaftung erfolgt ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit, ohne Belastung der Umwelt und insbesondere ohne Gefährdung von Wasser, Luft, Boden, Pflanzen oder Tieren.

Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise über einen zertifizierten Sammler oder Unternehmen.

Verunreinigen Sie nicht den Boden oder das Wasser mit Abfällen, entsorgen Sie keine Abfälle in der Umwelt.

Verschmutzte Verpackung :

Behälter vollständig entleeren. Etikett(en) auf dem Behälter belassen.

Bei einem zertifizierten Entsorgungsunternehmen abgeben.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transportieren Sie das Produkt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des ADR für den Straßentransport, des RID für den Schienentransport, des IMDG für den Seetransport und der ICAO/IATA für den Lufttransport (ADR 2017 - IMDG 2016 - ICAO/IATA 2017).

14.1. UN-Nummer

1173

14.2. Ordnungsgemäße UN-

Versandbezeichnung UN1173=ETHYLACETAT

14.3. Transportgefahrenklassen

- Klassifizierung :



3

14.4. Verpackungsgruppe

II

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

ADR/RID-Klasse	Code	Packung Gr.	Etikett	Ident.	LQ	Vorbehalt.	EQ-Kat.	Tunnel
3	F1	II 3		33	1 L	-	E2 2 D/E	

IMDG-Klasse	2°Etiketten	packung Gr.	LQ	EMS	Vorbehalt.	EQ
3	-	II 1 L	353	FE, SD	-	E2

IATA	Klasse	2°Etiketten	packung Gr.	Passagier	Passagier	Fracht II	Ladung	Beachten Sie	den EQ
	33	-		353	5 L	364	60 L	-	E2
		-		Y341	1 L	-	-	-	E2

Für begrenzte Mengen siehe Teil 2.7 der OACI/IATA und Kapitel 3.4 der ADR und IMDG.

Für freigestellte Mengen siehe Teil 2.6 der OACI/IATA und Kapitel 3.5 des ADR und IMDG.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II von Marpol und dem IBC-Code

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 15: VORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Informationen zur Einstufung und Kennzeichnung in Abschnitt 2:

Folgende Regelungen wurden verwendet:

- EU-Verordnung Nr. 1272/2008 geändert durch EU-Verordnung Nr. 2018/1480 (ATP 13)

- Behälterinformationen:

Die Mischung ist in Verpackungen enthalten, die 125 ml nicht überschreiten.

Behälter müssen mit einem fühlbaren Gefahrenhinweis versehen sein (siehe EG-Verordnung Nr. 1272/2008, Anhang II, Teil 3).

- Besondere Bestimmungen :

Keine Daten verfügbar.

- Wassergefährdungsverordnung (WGK, AwSV vom 18.04.2017, KBws) :

WGK 1 : Schwach wassergefährdend.

15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, basieren die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt auf unserem aktuellen Stand Kenntnisstand und über nationale und gemeinschaftliche Vorschriften.

Das Gemisch darf nicht für andere Zwecke als die in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden, ohne zuvor eine schriftliche Genehmigung eingeholt zu haben Anweisungen.

Es liegt jederzeit in der Verantwortung des Benutzers, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die gesetzlichen Anforderungen und örtlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen an das Gemisch zu betrachten und nicht als eine Garantie für deren Eigenschaften.

Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Bei Einatmen tödlich.
H334	Kann bei Einatmen Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann Reizung der Atemwege verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.

Abkürzungen :

DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level

CMR: Karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch.

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

IMDG: Internationale gefährliche Güter für die Seeschifffahrt.

IATA: International Air Transport Association.

ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation **RID:**

Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

WGK : Wassergefährdungsklasse.

GHS02 : Flamme

GHS07 : Ausrufezeichen

GHS08 : Gesundheitsgefahr

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

vPvB : Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar.

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.